



LANDKREIS EICHSFELD

Pressemitteilung

Nr. 2016 / 066

Heilbad Heiligenstadt, 11.08.2016

Information des Umweltamtes zum Vorkommnis Stauanlage Glockengraben Teistungen

Nach Feststellung durch den ortsansässigen Angelverein wurde das Umweltamt (Untere Wasserbehörde) am 09.08.2016 durch den Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Lindenberg/Eichsfeld informiert, dass unterhalb der Stauanlage der Bachlauf „Glockengraben“ sowie der unterhalb liegende Stauteich (Bereich Parkplatz) milchig gefärbt seien.

Nach Aussage des Ordnungsamtes der VG wurden ab Sonntag (07.08.2016) Trübungen unterhalb des Stausees durch Mitglieder des Angelvereins festgestellt.

Infolge der Anzeige fand am 09.08.2016 eine Besichtigung vor Ort durch die Untere Wasserbehörde im Beisein des Ordnungsamtes statt. Dabei wurden die Stauanlage (Damm/Stauraum), der Zulauf zur Stauanlage (Mündung Gewässer „Reese“) und der Ablauf der Stauanlage (Grundablass) kontrolliert.

Tote Fische wurden bei dieser Kontrolle in der Stauanlage/im Stauraum sowie in „Glockengraben“ und Stauteich nicht vorgefunden. Ein Eintrag von Gülle oder anderen Stoffen konnte nicht festgestellt werden.

Am Grundablass der Stauanlage wurde ein starker Geruch (nach faulen Eiern) sowie ein weißer Belag im Bachbett, abnehmend mit der Entfernung zum Grundablass, festgestellt. Das abfließende Wasser war leicht trüb.

Grundsätzlich sind die hier vorgefundenen Abflussverhältnisse bei Grundablässen von Stauanlagen, wie Geruch, Belag, mitunter Trübung in dieser Jahreszeit typisch und auch an anderen Stauanlagen im ländlichen Bereich zu beobachten.

Weitere Ermittlungen bezüglich dieses Vorkommnisses werden durch die Polizeiinspektion Eichsfeld geführt.